

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

anschließen könne. Zur Unterstützung sollte die Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht eintretendenfalls unverzüglich alle verfügbaren Reserven an den rechten Flügel der 17. Armee hinter die Mars-Front heranzuführen. Demgegenüber wurde die Aufgabe der 18. Armee nochmals eindeutig als die des Flankenschutzes gekennzeichnet. Die Darlegungen des Ersten Generalquartiermeisters waren bei voller Würdigung aller Schwierigkeiten der bevorstehenden Aufgabe von starker Zuversicht getragen.

Am 10. März erließ Generalfeldmarschall von Hindenburg den grundlegenden Angriffsbefehl:

„Seine Majestät befehlen:

1. Der Michael-Angriff findet am 21. März statt¹⁾. — Einbruch in erste feindliche Stellung 9⁴⁰ vormittags.

2. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht schnürt dabei als erstes großes taktisches Ziel den Engländer im Cambrai-Bogen ab und gewinnt nördlich des Omignon-Baches bis zu seiner Einmündung in die Somme die Linie Croisilles—Bapaume—Péronne—Omignon-Mündung. Bei günstigem Fortschreiten des Angriffs des rechten Flügels 17. Armee ist dieser über Croisilles weiter vorzutragen.

Weitere Aufgabe der Heeresgruppe ist, Richtung Arras—Albert vorzustoßen, mit linkem Flügel die Somme bei Péronne festzuhalten und mit Schwerpunkt auf dem rechten Flügel die englische Front auch vor der 6. Armee ins Wanken zu bringen und weitere deutsche Kräfte aus dem Stellungskrieg für den Vormarsch frei zu machen. Sämtliche hinter der 4. und 6. Armee stehenden Divisionen sind hierfür eintretendenfalls unverzüglich heranzuziehen.

3. Heeresgruppe Deutscher Kronprinz gewinnt zunächst südlich des Omignon-Baches die Somme und den Crozat-Kanal. Bei raschem Vorwärtstommen hat 18. Armee die Übergänge über die Somme und die Kanal-Übergänge zu erkämpfen. Daneben hat die 18. Armee sich bereit zu halten, ihren rechten Flügel bis Péronne auszuweiten. Die Heeresgruppe nimmt Bedacht auf Verstärkung des linken Flügels 18. Armee durch Divisionen der 7., 1. und 3. Armee.

4. Über 2. Garde-I. D., 26. württ. I. D. und 12. I. D. verfügt die O. G. L.

5. Über „Mars“ und „Erzengel“ behält sich die O. G. L. je nach dem Stand der Operationen Entscheidung vor. Vorbereitungen sind ununterbrochen durchzuführen.

6. Die übrigen Armeen handeln gem. Chef des G. St. b. Ia Nr. 6925 geh. op. Mob. vom 4. 3. 18²⁾.

¹⁾ Vgl. S. 104.

²⁾ Betraf Ablenkung des Segners (S. 86).